

Merkblatt für Freizeiten



Sexuelle Übergriffe – sexueller Missbrauch – sexuelle Belästigung

Auch auf Ferienfreizeiten und an Wochenenden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit kann es zu sexueller Gewalt in Form von Übergriffen, Belästigungen und sexuellem Missbrauch kommen. Opfer sind sowohl Mädchen als auch Jungen. Die Täter/-innen können männlich oder weiblich sein. Es kann sein, dass Jugendliche andere Jugendliche oder Kinder sexuell belästigen.

Täter/-innen können aber auch Jugendleiter/-innen (also Kollegen/-innen) oder aber jemand aus dem Umfeld der Euch anvertrauten Kinder und Jugendlichen (z.B. Küchenpersonal, Reitlehrer/-in, Platzwart, Busfahrer/-in usw.) sein. Oder ein Kind erzählt auf der Ferienfreizeit von Gewalterfahrungen zu Hause.

→ Was ist unter sexueller Gewalt zu verstehen?

- Sexuelle Gewalt geschieht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und passiert nie aus Versehen.
- Sexuelle Gewalt geschieht in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis zwischen Erwachsenen oder auch älteren Jugendlichen und Kindern. Dabei nutzen die Älteren, Stärkeren ihre Macht gegenüber den Jüngeren, Schwächeren für die eigenen Bedürfnisse aus.
- Es gibt keinen einverständlichen Sex zwischen Erwachsenen und Kindern, auch nicht zwischen 15-Jährigen und 7-Jährigen.
- Zu sexueller Gewalt zählen neben körperlichen Übergriffen – von ungewollten Berührungen über Küsse bis zur Vergewaltigung – auch Handlungen ohne Körperkontakt wie z.B. heimliches Beobachten beim Umkleiden und andere Grenzverletzungen, z. B. verbaler Art: „Du hast aber geile Titten!“, „Du schwuler Wichser!“.

→ Kinder und Jugendliche merken, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Wenn sich ein Kind oder ein/-e Jugendliche/-r Dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut, beachte bitte folgendes:

Der Schutz des Kindes steht immer an erster Stelle!

1. Ruhe bewahren! Bitte keine überstürzten Aktionen! Das ist sicher nicht einfach, aber absolut nötig.
2. Das weitere Vorgehen muss gut überlegt sein. Hole Dir Rat von Fachleuten in den Beratungsstellen! Siehe Telefonnummern auf der Rückseite, Beratungsstellen vor Ort können auch bei dem zuständigen Jugendamt erfragt werden.
3. Glaube dem Kind, wenn es Dir von sexuellen Übergriffen erzählt. Versichere ihm, dass es keine Schuld an dem Geschehen hat. Signalisiere, dass es über das Erlebte sprechen darf, aber dränge nicht und frage es nicht aus. Versuche einfach nur zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.
4. Wenn ein Kind Dir von einer verletzenden Bemerkung berichtet, dann sage nicht „Ist ja nicht so schlimm“ oder „Vielleicht hat er es ja nicht so gemeint“, sondern nimm es ernst und höre zu, auch wenn Dich persönlich eine solche Bemerkung nicht verletzt hätte. Kinder und Jugendliche, die sich jemandem anvertrauen, erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was ihnen geschehen ist.
5. Mache nur Angebote, die erfüllbar sind. Mache keine Zusagen, die Du nicht einhalten kannst (z.B. niemandem von dem Vorfall zu erzählen).
6. Unternimm nichts über den Kopf der Betroffenen hinweg, sondern beziehe sie altersangemessen in die Entscheidungen mit ein.
7. Stelle sicher, dass das betroffene Kind bzw. der oder die Jugendliche sich durch die Folgemaßnahmen nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
8. Keine voreilige Information bzw. Konfrontation des Täters/der Täterin. Bitte wende Dich an eine Fachstelle! Es besteht die Gefahr, dass der/die Betroffene vom Täter zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
9. Behandle das, was Dir erzählt wurde, vertraulich. Aber teile dem/der Betroffenen mit, dass Du Dir selbst Hilfe und Unterstützung holen wirst.
10. Protokolliere nach dem Gespräch Aussagen und Situation.

Merkblatt für Freizeiten



Spezialberatungsstellen

zum Thema „sexuelle Gewalt“ und ihre Sprechzeiten:

Name	Ort/Telefon	Sprechzeiten	E-Mail/Internet	Adresse
Frauennotruf Beratungs- und Fachzentrum bei sexualisierter Gewalt	München 0 89/76 37 37	Mo.–Fr. (außer Mi.) 10.00–13.00 Uhr Mo.–Fr. 15.00–24.00 Uhr Wochenende und Feiertage 18.00–24.00 Uhr	info@frauennotrufmuenchen.de www.frauennotrufmuenchen.de	Fürstenrieder Straße 84 80686 München
Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen der IMMA e.V.	München 0 89/2 60 75 31	Mo. 14.00–16.00 Uhr Mi. 14.00–18.00 Uhr Do. 10.00–12.00 Uhr	beratungsstelle@imma.de www.onlineberatung.imma.de www.imma.de	An der Hauptfeuerwache 4 80331 München
KIBS Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle nur für männliche Opfer	München 0 89/ 23 17 16 91-20	Mo. 11.00–14.00 Uhr Mi. 12.00–15.00 Uhr Außerdem: AB und Rückruf	mail@kibs.de www.kibs.de	Kathi-Kobus-Straße 9 80797 München
KinderschutzZentrum München	München 0 89/55 53 56	Mo.–Do. 9.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr, Fr. 9.00–12.30 und 13.30–16.00 Uhr Bereitschaftsdienst nach Ansage AB	kischutz@dksb-muc.de	Kapuzinerstraße 9 D 80337 München
AVALON e.V. Notruf und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.	Bayreuth 09 21/51 25 25	Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung (AB)	Avalon.bt@t-online.de www.avalon-bayreuth.de	Casselmannstraße 15 95444 Bayreuth
Frauennotruf Notruf und Beratungsstelle für vergewaltigte und sexuell misshandelte Frauen und Kinder	Kempton 08 31/1 21 00	Mo.–Fr. 9.30–11.30 Uhr Di. 14.00–16.00 Uhr Do. 15.00–17.00 Uhr In Notfällen werktags bis 21.00 Uhr unter: 01 60/96 24 77 69 oder 01 71/5 37 33 96	frauennotruf-kempton-awo@t-online.de (Noch keine Website)	Rathausplatz 23 87435 Kempton
Notruf und Beratung e.V. Beratungs- u. Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen	Regensburg 09 41/2 41 71	Mo.–Mi. 10.00–14.00 Uhr Do. 14.00–20.00 Uhr Außerdem: AB und Rückruf	notruf@r-kom.net www.frauennotruf-regensburg.de	Alte Manggasse 1 93047 Regensburg
Pro Familia Beratungsstelle Würzburg, Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Würzburg 09 31/46 06 50	Mo. und Mi. 9.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr Di. 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr Do. 9.00–13.00 und 14.00–16.30 Uhr Fr. 9.00–12.00 Uhr	wuerzburg@profamilia.de www.profamilia.de/wuerzburg	Juliuspromenade 60 97070 Würzburg
Wildwasser Nürnberg	Nürnberg 09 11/33 13 30	Mo. 12.00–14.00 Uhr Di. 8.30–10.30 Uhr Do. 16.00–18.00 Uhr Außerdem: AB u. Rückruf	wildwasser-nbg@odn.de www.wildwasser-nuernberg.de	Koberger Straße 41 90408 Nürnberg

Weitere Adressen von Beratungsstellen unter: www.praetect.bjr.de • Beratung zum Thema gibt es auch bei den Stadt- und Kreisjugendämtern. Adressen und Telefonnummern findet Ihr im Telefonbuch unter „Stadtverwaltung“ oder „Landratsamt“.